



Die Abiturientinnen und Abiturienten des Grimmlshausen-Gymnasiums Gelnhausen.

FOTOS: LUDWIG

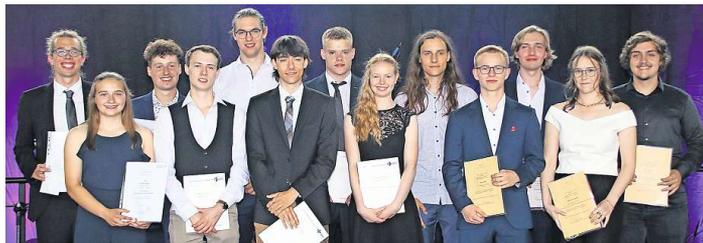
Ein ganz besonderer Jahrgang

Grimmlshausen-Gymnasium verabschiedet 112 Abiturienten, die vielfältige Spuren hinterlassen haben

Gelnhausen (jol). In feierlichem Rahmen sind am Freitagabend 112 Abiturienten des Grimmlshausen-Gymnasiums mit ihrem Reifezeugnis verabschiedet worden. „In vergangenen Jahren waren wir mit einem Schnitt von 1,98 schon über dem Landesschnitt. In diesem Jahr ist es mit 1,93 noch ein Stück besser“, lobte Studienleiterin Tanja Engelhard. Doch das war nur ein kleiner Teil dessen, was das „Grimmels“ stolz macht. Henri Schneider, Amelie Bechtold und Anton Kunz erhielten den Sozialpreis, Emilia Kasper und Tim Laubenstein den neu geschaffenen Jugendforscherpreis.

Schon auf den ersten Blick war zu erkennen, dass ein besonderer Jahrgang das Grimmlshausen-Gymnasium verlässt. Ein Schnitt von 1,93, zehn Schüler mit der Traumnote 1,0 und 64 Mal eine Eins vor dem Komma sind aber nur ein Aspekt dessen, was die 112 Abiturienten des Jahres 2022 zu etwas Außergewöhnlichem macht. „Ihr werdet der Schule fehlen“, deutete Leon Harms an, als er die zehn Nominierten für den Sozialpreis nannte. Das sei ein besonderes Zeichen. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Peter Malz überreichte Leon Harms diesen Preis an Henri Schneider, Amelie Bechtold und Anton Kunz, die sich weit über das normale Maß für ihren Jahrgang, ihre Schule und ihre Mitschüler eingesetzt hatten. 200 Euro und eine Jahresmitgliedschaft im Förderverein Simplicissimus waren ein kleines Dankeschön dafür.

Auch in den Naturwissenschaften können sich die Leistungen sehen lassen. Hier löste ein neu geschaffener Jugendforscherpreis den Roland-Lacher-Preis ab. Statt wie bisher die beste Prüfung in Mathematik und Physik zu würdigen, geht



Ehrungen für herausragende schulische Leistungen oder besonderes soziales Engagement.

der neue Jugendforscherpreis ein Stück weiter. „Wir bewerten das Engagement und die Leidenschaft für die Naturwissenschaften“, erklärte Lehrerin Natalie Gajewski. Dazu gehören Teilnahmen an Wettbewerben ebenso wie die Hilfe für andere Schüler oder das Engagement in Arbeitsgruppen wie der Robotik-AG.

Erster Jugendforscherpreis und Tim Laubenstein

Vier Schüler kamen in die Finalrunde. Die Jury wählte Emilia Kasper und Tim Laubenstein als die ersten verdienten Gewinner aus, deren Leistungen mit einer Urkunde und einem Geldpreis von jeweils 1000 Euro ausgezeichnet wurde. „Wir wollten bewusst einen anderen Weg gehen“, verriet Schulleiterin Tina Ruf am Rande der Verabschiedung. Das Grimmels sei weiter sehr dankbar, dass Roland Lacher die Naturwissenschaften an den Schulen fördern wolle. Der Physik-Leistungskurs lobte ausdrücklich die Sammlung der Schule, die den Schülern alle Möglichkeiten für ihre Ver-

suche gab. Nach zwei Corona-Jahren nutzte das Grimmels die Chance, die Verabschiedung neu zu konzipieren. Vor allem kamen die Schüler der Tutorien und die entsprechenden Tutoren in sehr emotionalen und persönlichen Momenten zu Wort. „Viele von Euch habe ich schon vor neun Jahren kennengelernt, als wir zum ersten Mal Spanisch als erste Fremdsprache angeboten haben“, sagte Nathalie Grischkat. Einige fanden sich nun im Leistungskurs Spanisch als erfolgreiche Abiturienten wieder.

Der Leistungskurs Politik und Wirtschaft hatte eine besondere Ehrung vorbereitet. Mit 10 Quadratmetern schottischem Hochland, das die Schüler unter Naturschutz stellen ließen, ist der Adelstitel Lord verbunden. „Ich finde es bedenklich, dass sich die Schulleitung nicht den neuen Gegebenheiten anpassen kann“, meinte der gewürdigte Pädagoge Oliver Schulze. „Das Mikrokron ist für den ‚Kleinen Lord‘ zu hoch“, sagte er lachend.

Zuvor hatte sich Schulleiterin Tina Ruf an einen besonderen Jahrgang in einer besonderen Zeit gewendet. Nachdem Corona und Kri-

ma 2021 das Hauptthema waren, wurde nun das Thema Krieg in den Vordergrund gestellt.

Abiturienten sammeln Spenden für den Regenwald

Die Schulleiterin riet, nicht zu haderen, sondern sich den Aufgaben der Zukunft zu stellen. „Nach einer repräsentativen Studie seid ihr pazifistischer als der Durchschnitt der Bevölkerung.“ Das sei gut, dürfe aber auch nicht davon ablenken, dass Frieden, Freiheit und Demokratie harte Arbeit erforderten. Die Art und Weise, wie die Abiturienten Spuren am Grimmels hinterließen, mache Mut, dass sich die neue

Generation dieser Aufgabe stellen werde und den Blick nach vorne in den Mittelpunkt stelle. „Ich wünsche Euch allen nur das Beste“, gab die Schulleiterin mit auf den Weg. Studienleiterin Tanja Engelhard war dann für die harten Fakten der Statistik verantwortlich. Bürgermeister Daniel Glöckner erinnerte sich an das eigene Abitur vor 25 Jahren an gleicher Stelle. Er hoffe, dass alle im Zug des Lebens die richtigen Wegbegleiter fänden, im richtigen Moment auch mal umstiegen und letztlich den Weg zum persönlichen Glück fänden, was nicht immer mit Reichtum oder viel Geld verbunden sei.

Dass der Jahrgang 2022 an der eigenen Abschlussfeier Spenden sammelte, um möglichst viel Regenwald im Amazonas zu kaufen und unter Naturschutz stellen zu lassen, zeigte ein Verständnis für das Große und Ganze, das so manchem Erwachsenen fehlt. Für den Schulleiter sprach Yvonne Utrillas ein Grußwort. Peter Malz (Simplicissimus) und Lina Weidner (Ehemalige und Freunde) vertraten die beiden weiteren Fördervereine, die viele Dinge möglich machen, die aus staatlichen Mitteln nicht möglich werden. Die perfekte Abrundung war der Leistungskurs Musik, der mit zwei Auftritten zeigte, dass die Abiturienten 2022 auch eine starke Band stellen könnten.

Die geehrten Schüler

Besondere Leistungen

Biologie: Valentin Schomburg, Marian Köhler, Janik Wiegemann, Joana Kleespiess, Samantha Utrillas Wieland, Theresa Pfahls.

Katholische Religion:

Samantha Utrilla Wieland, Theresa Pfahls, Paul Deichmann, Jannik Heinze, **Physik:** Paul Friesland, Robin Günther, Leonardo

Jobst, Victor Nalivayko, Josephine Böckelmann, Timon Joel Mahnke, Daniel Wagner, **Chemie:** Josuha Haberkorn, Tim Laubenstein, Antonia Kleinfeller.

Die Abiturientinnen und Abiturienten des Grimmlshausen-Gymnasiums (die namentlich veröffentlicht werden wollen)

Althof, Benedikt
Anzinger, Benedikt Paul
Ata, Madina
Aust, Theresa
Bachmann, Stella-Marie
Baumbach, Jonas
Bechtel, Maximilian
Bechtold, Amelie
Bienert, Anya
Böcher, Vanessa
Böckelmann, Joséphine Julie
Böhm, Katharina-Leonie
Brandes, Helen
Brixel, Maren Sophie
Caetano, Selina
Deichmann, Paul
Diener, Laie-Louise
Eisenlohr, Lea
Eller, Laurin Thore
Engel, Till Emil
Erbasan, Zehra-Nur
Eurich, Jonas

Falkenberg, Hanna
Fischer, Anna
Friesland, Paul
Gerber, Rebecca
Glaser, Ida Pauline
Göbel, Niklas Eric
Greulich, Marek
Gross, Laurenz Gabriel
Grössl, Tillmann Jakob
Günther, Robin
Haberhorn, Josuha
Haltebeck, Erik
Hedert, Ina
Heinze, Jannik
Hofmann, Tino
Holscher, Stefanie
Jagels, Janna Malin
Jarom, Franz-Janis
Jobst, Leandrio
Jost, Emilia
Kasper, Emilia Marie
Kehl, Fabiola

Kleespiess, Joana
Kleinfeller, Antonia Marion
Köhler, Marian Michael
Köppe, Marie
Korn, Emilia Tanja
Krieg, Emily
Kunkel, Tom
Kunz, Jan Anton
Lachner, Maximilian
Lammer, Marie
Laubenstein, Tim
Lechner, Susanne Silke
Limburg, Lilian
Lutz, Markus
Mahnke, Timon Joel
Matsuda, Mayo Annermarie Arianrhod
Mauler, Jasmin
Metz, Paul Simon
Mohr, Chiara
Müller, Lenhard
Muntesanu, Cris
Nalivayko, Victor

Neuhof, Jona Paul Rudolf
Noll, Hendrik
Ockert, Celina Maria
Parpart, Julius
Parré, Emma Frida
Pfahls, Theresa
Poppenberg, Helena Brigitte Victoria
Richter, Philipp
Sablotny, Florian
Schäfer, Nele Alexa
Schmid, Josephin Marie
Schneider, Henri Niklas
Schneider, Tom Noell Gerhard
Schomburg, Valentin
Schröder, Louisa
Schum, Aron
Schwägerl, Philipp
Schwarzacher, Felix
Sebagogy, Chance Felix
Sommer, Paula
Spillmann, Lena
Spillmann, Sarah

Stender, Maja
Stenzel, Albert Christian Martin
Streb, David Benjamin
Uebel, Francesca
Utrillas Wieland, Samantha Martina Giselina Regine
Wagner, Daniel
Wagner, Sander
Walter, Franziska Anika
Walther, Laura Maria
Wang, Yelena Yilin
Weigelt, Celine
Welte, Sandro
Westerbeck, Joel Sergio
Wiesner, Alexander
Wilhelm, Marc Aurel
Witte, Hanna
Wolf, Jannik Konrad
Wolf, Malin
Wörner, Viola
Wüstefeld, Leonardo Maximilian
Zihn, Lara Sophie